Biotopname
Bachlauf 2 km nordöstlich von Steinfurth

X

TK10 0409 - 121 - **Biotop-Nr.** 4001

Anschluß in TK

Standort /Geologie
z.T. vermoortes Bachtal / sandige Grundmoräne

Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene
200

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	57	0169
Größe in ha	4	1345
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Ostvorpommern

Gemeinde / Stadt
Buddenhagen

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07882

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**										**Überlagerungscode**
Code	FBN	WFR	VHF	VSZ	WNQ	GFR	VRL	VGR	FGN	UFG		
%	2	30	30	13	10	5	5	3	2			

Vegetationseinheiten
Rasenschmielen-Sumpfseggen-Erlenbruchwald, Brennessel-Sumpfseggen-Kohldistel-Hochstaudenflur, Hasel-Erlen-Ufergehölz, Brunnenkressen-Milzkraut-Erlenquellwald, Sumpfseggen-Waldsimsen-Feuchtwiese, Brennessel-Schilfröhricht, Schilf-Sumpfseggenried

Habitate + Strukturen			HSE	HZI	HMS	HTB	HTL	CLS	CQN	CWP	CGY
CSA	CUB										

Beschreibung / Besonderheiten
Ein naturnaher Bachabschnitt beginnt 2 km nordöstlich von Steinfurth an einem Wirtschaftsweg und erstreckt sich auf etwa 400 m Länge nach NO. Der 1 -2 m breite Bach fließt mit mäßiger Fließgeschwindigkeit, stellenweise plätschernd in einem geschlängeltn bis gewundenen, sandigen Bett. Das Tal ist überwiegend als Sohlental ausgebildet mit nördlich und südlich gelegenen vermoorten Nieschen, abschnittweise auch als Kerbtal. Meist sind an beiden Ufern Erlen-Ufergehölze ausgebildet. Die vermoorten Talnieschen sind teils bewaldet und teils offen. Es überwiegen feuchte bis sehr feuchte, eutrophe Moor- und Anmoorstandorte, auf denen Erlenbrüche mit Schilf, Rasenschmiele und Sumpfsegge in der Krautschicht oder feuchte Hochstaudenfluren mit Sumpfsegge, Kohldistel, Brennessel, Land- und Sumpfreitgras sowie Schilf zu finden sind. Kleinflächige nasse Bereiche sind durch ein Sumpfseggenried im westlichen Biotopteil und einen leicht quelligen Erlenbruchwaldim Süden mit Milzkraut und Brunnenkresse gekennzeichnet. Nordwestlich des baches ist der vermoorte Talgrund kleinflächig gemäht, hier findet sich eine Sumpfseggen-Waldsimsenwiese mit zahlreichem Auftreten der Flatterbinse. Das Biotop ist umgeben von Misch- und Nadelwald, kleinflächig grenzen ruderale Hochstaudenfluren an. Im SW verläuft ein Waldweg. Im NO-Teil gehört eine alte Brücke zum Biotop, die nicht mehr genutzt wird.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0409 - 121	- 4001

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
k		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
k		naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
k		Kerbtal
	g	Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
k		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
k		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
k		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Calamagrostis canescens	Carex acutiformis	Deschampsia cespitosa
Geum rivale	Phragmites australis	Urtica dioica	

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Acer pseudoplatanus	Betula pendula	Betula pubescens	Corylus avellana
Picea abies	Populus nigra	Quercus robur	Ribes nigrum
Rubus idaeus	Salix cinerea	Athyrium filix-femina	Calamagrostis epigejos
Carex paniculata	Chrysosplenium alternifolium	Cirsium oleraceum	Cirsium palustre
Dryopteris carthusiana	Equisetum sylvaticum	Filipendula ulmaria	Galeobdolon luteum
Glyceria fluitans	Glyceria maxima	**Iris pseudacorus**	Juncus effusus
Lycopus europaeus	Lysimachia nummularia	Lysimachia vulgaris	Mentha aquatica
Myosotis palustris	Nasturtium officinale	Oxalis acetosella	Phalaris arundinacea
Poa trivialis	Scirpus sylvaticus	Stellaria holostea	Veronica beccabunga

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 31.10.2003

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert

Foto: 3 | Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10								Biotop-Nr.			
0	4	0	9	-	1	2	1	-	4	0	0	1

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Brachythecium rutabulum Dicranella schreberiana Mnium hornum Dryopteris filix-mas

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0